

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 21

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Gek.-Lehrer, Einsiedeln.
(3. Stöckchen.)

Neunter Jahrgang.

21. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite
○ Lehrreiches	841
Das Gewissen. Von Dr. P. Gregor Koch O. S. B. (Fortsetzung)	842
Die Ameisen. Von P. Martin Sander, O. S. B. (Schluß)	847
* Jahresversammlung des Vereins Kathol. Lehrerinnen der Schweiz 1902.	
Von B. M.	651
* Vereinigung st. gallischer Bezirksschulräte. Von r.	652
Und nochmals zur Schulsubvention. Von Cl. Frei.	653
Vom schweizer. Kathol. Erziehungsvereine. Von Cl. Frei.	655
Zum Kapitel der Berichte. Von Cl. Frei.	657
○ Von den Naturwissenschaftlern	659
Jubelfeiern und Nekrologie. Von Cl. Frei.	660
Zur Verjet-Müllerstiftung. Von Cl. Frei.	661
Inländische pädagog. Nachrichten	663
* Allemannischer Gottesdienst. Von Kägi, Ruolen.	664
Aus St. Gallen, Zug, Appenzell J.-Rh., Thurgau und Neuenburg. (Korresp.)	665
Pädagogische Litteratur und Lehrmittel	670
Delegierten-Versammlung des Vereins Kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz	670
Inserate	671
Umichlag: Briefkasten der Redaktion. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Die Redaktion macht auf die an anderer Stelle angebrachte präsidiale Mitteilung in Sachen unserer **Delegierten-Versammlung** aufmerksam. Es ist zu erwarten, daß gerade der Vortrag von Herrn Prof. Becker die Lehrerschaft herbeizieht. Solch' hervorragendem Manne gelte unser Besuch, seine Bereitwilligkeit verdient unser Entgegenkommen. Also auf nach Luzern! —
2. Die heutige Nummer hat vieles verschoben, es lag eben gar zu viel Einzelnes im Wege, das nun einmal erledigt sein mußte. Also Geduld! —
3. S. R. in G. Das Ding ging sofort an einen Fachmann ab zur Besprechung. —
4. S. J. B. in G. Große Arbeiten liegen immer viele in der Mappe. Immerhin würde mir Ihr Thema zeitgemäß erscheinen. Finden Sie Zeit, so arbeiten Sie es zu etwa 10 Druckseiten aus. Besten Gruß! —
5. Die Lehrer seien auf das Inserat betr. einer Sekundarlehrer-Stelle aufmerksam gemacht. Antritt sofort. —
6. An mehrere: Gedichte sind nur ausnahmsweise willkommen und dann sollten sie wirklich Poesie sein. —
7. Privatmeldungen entnehmen wir ausnahmsweise an diese Stelle: Lehrer Josef Hibber wurde von Heiligkreuz an die Unterschule in Mels, Karl Wild von der Rettungsanstalt Sonnenberg an die erste Knabenklasse in Appenzell und G. Federer von Haslen nach Grub gewählt. Allen besten Erfolg an ihren neuen Posten! —

Sekundarlehrer gesucht

für mathematische Fächer und Zeichnen.

Gehalt Fr. 2500. —

Auskunft erteilt die Chef-Redaktion.